

Gemeinderatssitzung 19.05.2009, öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

1. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Simmelsdorf; Information zum Sachstand (an der Sitzung nimmt Herr Bauernschmitt vom Ingenieurbüro Team 4 teil).
2. Zwölfte Änderung des Regionalplans Industrieregion Mittelfranken (7), Änderung des Teilkapitels B IV 2.1 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen; Stellungnahme der Gemeinde im Rahmen des Beteiligungsverfahrens
3. Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl. Nr. 213/3, Gemarkung Diepoltsdorf; Antragsteller Daniela Bingold und Danny Schiffner, Drosselweg 5, 91220 Schnaittach
4. Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses am 07.05.2009; Beratung, ggf. Beschlussfassung zu den dort behandelten Beratungsgegenständen
5. Energetische Modernisierung der Grundschule Bühl im Rahmen des Konjunkturpakets II; Information, Beratung über die weitere Vorgehensweise.
6. Einrichtung eines öffentlichen Personennahverkehrs im Gemeindegebiet, inklusive Schülerbeförderung; Information, ggf. Beschlussfassung
7. Beitrittserklärung zur Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
8. Anfragen

Um 19.35 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Gumann, die Sitzung. Er stellte fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Ebenso ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Einwände gegen die Tagesordnung bestanden seitens der Gemeinderatsmitglieder nicht. Weiter wurde bekannt gegeben, dass die Gemeinderatsmitglieder Norbert Herbst, Helmut Ries und Bernd Schmidt nicht an der Sitzung teilnehmen können und hierfür entschuldigt sind.

- 61 Gegenstand: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2009, öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.04.2009, öffentlicher Teil, wurde ohne Einwände genehmigt.

Abstimmung: einstimmig

- 62 Gegenstand: Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Simmelsdorf; Information zum Sachstand (an der Sitzung nimmt Herr Bauernschmitt vom Ingenieurbüro Team 4 teil).

Der Vorsitzende begrüßte hierzu die Herren Bauernschmitt und Bökenbrink vom beauftragten Ingenieurbüro Team 4, die zunächst den Sachstand bezüglich der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan vorstellten. So wurde zwischenzeitlich die Bestandsaufnahme abgeschlossen, die Fachbehörden abgefragt und der Flächennutzungsplan digitalisiert. Grundsätzlich ist die Ausweisung von Bauland der Bevölkerungsentwicklung anzupassen. Ebenso ist zu berücksichtigen, welche Bauflächen zur Verfügung stehen würden und auch geeignet sind. Priorität ist, (im Hinblick) auf die Bevölkerungsstruktur der Gemeinde, junge Familien im Gemeindegebiet anzusiedeln. Hierzu wäre es unbedingt erforderlich, Einkaufsmöglichkeiten zu schaffen und die örtlichen Arbeitsplätze zu erhalten bzw. auszuweiten. Diese beiden Punkte sind entscheidende Kriterien für die Ansiedlung junger Familien. Mit der beabsichtigten Ausweisung des Baugebietes Bartäcker am südlichen Ortseingang von Simmelsdorf ist hierfür ein wichtiger Schritt getan. Zur Wohnbauflächenbedarfsermittlung wurde festgestellt, dass unter Berücksichtigung der Bevölkerungsprognose, sowie des Auflockerungs- und Reservebedarfs, sich ein Gesamtbedarf in Höhe von 81 Wohneinheiten ergibt. Dies entspricht einer Fläche von ca. 5,4 Hektar Bauland. Dabei sollte sich die Ausweisung von Bauflächen auf die Hauptorte konzentrieren. Kleinere Ortsteile können über Satzungen abgerundet werden.

Anschließend stellten die beiden Vertreter des Ingenieurbüros ihre Überlegungen zu den einzelnen Gemeinde- bzw. Ortsteilen vor.

Zu Simmelsdorf ist neben der Ausweisung des Misch-/Gewerbegebiets „Bartäcker“ am südlichen Ortsausgang vorzutragen, dass die im Ortskern bisher ausgewiesene Grünfläche zwischen Bahnhofstraße und Bühler Straße als Bauland ausgewiesen werden könnte. Hierzu sollten die betroffenen Eigentümer gehört werden. Nachdem im Bereich „Brand“ seit Jahren, trotz Ausweisung als Wohn-/Mischbaufläche, keine bauliche Entwicklung stattgefunden hat, wäre, so die Vertreter des planenden

Ingenieurbüros, diese Baufläche zu überdenken. Die Gemeinderatsmitglieder vertraten hierzu die Auffassung, dass diese Fläche im Flächennutzungsplan weiter als Wohn- bzw. Mischbaufläche ausgewiesen werden sollte, da es sich um das „schönste“ Baugebiet in Simmelsdorf handele. Im nordöstlichen Bereich von Simmelsdorf sollte die ausgewiesene Wohnbaufläche Richtung Diepoltsdorf reduziert werden. Auf Anregung von Herrn Siegl wäre die Fläche, anschließend an die Bühlerstraße - Richtung Hüttenbach, als Baufläche auszuweisen. Auf Hinweis von Herrn Kreißl sind planerische Maßnahmen einzuleiten, um den „Alter Rothenberg“ dauerhaft zu schützen. Herr Bauernschmitt schlug hierzu vor, diesen Bereich als Landschaftsschutzgebiet aufzunehmen.

In Hüttenbach ist der Bereich St.-Martin-Straße zukünftig als Außenbereich darzustellen. Ebenso wäre die Fehlentwicklung im Bereich der Schloßleite, nördlich der Fichtenbergstraße, durch eine Rücknahme auf den vorhandenen Bestand zu bereinigen. Südlich, an die evangelische Kirche anschließend, wäre es zweckmäßig, eine Sonderbaufläche auszuweisen. Diese könnte für ein Altenheim oder eine sonstige Gesundheitseinrichtung genutzt werden. Der restliche Bereich zwischen Simmelsdorf und Hüttenbach wäre als attraktive Grünfläche zu gestalten.

Von einer Ausdehnung der Bebauung im östlichen Bereich von Unterwindsberg über die Ortstraße Weinleite hinaus, ist, so der Gemeinderat, im Moment abzusehen. Laut Herrn Bökenbrink würde durch eine geringe Baulandausweisung in diesem Bereich ein „Ortsrand“ geschaffen.

Im Gemeindeteil Großengsee sind nur kleine Änderungen vorzunehmen. Im Übrigen besteht kein Ausweisungsbedarf, da genügend Bauplätze vorhanden sind. Im Ortsteil St. Helena wurde angeregt, im Bereich des Friedhofes Parkmöglichkeiten darzustellen. Im Gemeindeteil Utmannsbach ist der Bereich Judenhof als Außenbereich darzustellen. Solche Rücknahmen von bebaubaren Flächen sind im Hinblick auf die Flächenbilanzierung sinnvoll. Im Gemeindeteil Diepoltsdorf sind Flächenausweisungen sehr problematisch. Anhand dieses Gemeindeteils legt Herr Bökenbrink dar, dass es Aufgabe der Planung sei, auch den „Innerortsbereich“ zu erhalten.

Auf Anregung aus den Reihen des Gemeinderates ist zu überlegen, ob in Verlängerung des Herbstwiesenweges in südöstlicher Richtung eine bauliche Entwicklung stattfinden könnte.

In den Ortsteilen Ittling, Wildenfels und Strahlenfels ist ebenfalls keine große Entwicklung zu erwarten. Insoweit werden nur kleinere Flächen aus dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan herausgenommen bzw. aufgenommen. Diese Aussage trifft auch auf den Ortsteil Winterstein zu. In Oberwindsberg ist die beschlossene, mit dem Landratsamt abgesprochene Abrundung zu berücksichtigen. In Oberndorf sind genügend Baulücken vorhanden. Weiterhin ist hier geplant, den Bereich Tannenweg als Außenbereich darzustellen.

Auf Nachfrage errechnet sich unter den dargelegten Planungen eine Ausgleichsfläche in Höhe von ca. 2 Hektar. In der allgemeinen Diskussion wurde explizit darauf hingewiesen, dass sich eine Baulandausweisung auch danach zu richten hat, ob die Grundstückseigentümer Interesse an einer solchen Entwicklung haben und dieses Land zur Bebauung und somit zur Verfügung stellen.

Deshalb sind die Planungen der Bevölkerung bekannt zu geben, sodass auch eine starke Bürgerbeteiligung erreicht wird. Hierzu schlug Herr Bauernschmitt vor, zunächst eine allgemeine Versammlung für die Bürgerinnen und Bürger abzuhalten, in der die Planung vorgestellt wird. Anschließend sind die Pläne auszulegen. Dieses

Verfahren könnte dadurch abgerundet werden, dass die Planer sich zu einer „Sprechstunde“ zur Verfügung stellen, in der mit den einzelnen Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden kann. Hiermit bestand seitens der Gemeinderatsmitglieder Einverständnis. Insoweit einigte man sich dahingehend, dass nach Erarbeitung des Landschaftsplanes -dieser soll in den Monaten Mai/Juni erstellt werden- Ende Juni/Anfang Juli der Planentwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan den Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt wird. Weiterhin ist auf Anregung von Herrn Kreißl der gemeindliche Bauausschuss mit einzubeziehen. Dieser sollte sich u.a. auch vor Ort mit den Änderungen bzw. Planungen auseinandersetzen und hierzu Vorschläge, die zu berücksichtigenden sind, erarbeiten.

Keine Abstimmung

- 63 Gegenstand: Zwölfte Änderung des Regionalplanes Industrieregion Mittelfrankens (7) Änderung des Teilkapitels B IV 2.1 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen; Stellungnahme der Gemeinde im Rahmen des Beteiligungsverfahrens.

Der Vorsitzende verwies hierzu auf den Beratungsgegenstand 43 der Sitzung vom 21.04.2009, bei dem mitgeteilt wurde, dass das Vorbehaltsgebiet CA6 zwischen den Gemeindeteilen Ittling und Utzmansbach aus dem Regionalplan genommen wurde. Diese Tatsache ist in der zwölften Änderung des Regionalplanes Industrieregion Mittelfrankens (7), Änderung des Teilkapitels B IV 2.1 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen, nunmehr beinhaltet.

In Kenntnis dieser Sachlage beschloss der Gemeinderat, gegen diese zwölfte Änderung des Regionalplanes Industrieregion Mittelfrankens (7), mitgeteilt vom Planungsverband Industrieregion Mittelfranken mit Schreiben vom 17.04.2009, keine Einwendungen zu erheben.

Abstimmung: einstimmig

- 64 Gegenstand: Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl. Nr. 213/3, Gemarkung Diepoltsdorf; Antragssteller Daniela Bingold und Danny Schiffner, Drosselweg 5, 91220 Schnaittach

Frau Daniela Bingold und Herr Danny Schiffner, Drosselweg 5, 91220 Schnaittach, haben angefragt, ob sie ein Einfamilienhaus mit Garage auf dem Grundstück Fl. Nr. 213/3, im Bereich des Herbstwiesenweges in Diepoltsdorf gelegen, errichten können. Dieses Grundstück liegt zur Zeit im Außenbereich, gegebenenfalls könnte es bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes als bauliche Entwicklungsfläche aufgenommen werden. In Anbetracht dieser Tatsache waren sich die Gemeinderatsmitglieder einig, dass der gemeindliche Bauausschuss, unter Einbeziehung einer möglichen baulichen Entwicklung in diesem Bereich im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, diese Voranfrage vorab behandeln sollte.

Keine Abstimmung

Nach Behandlung dieses Tagesordnungspunktes verabschiedete der Vorsitzende die Herren Bauerschmitt und Bökenbrink und dankte ihnen für ihre Ausführungen.

- 65 Gegenstand: Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses am 07.05.2009; Beratung, ggf. Beschlussfassung zu den dort behandelten Beratungsgegenständen

- a) Entfernung von Bäumen entlang des Grundstückes Fl. Nr. 409/3, Gemarkung Hüttenbach, Antragsteller: Familie Mirsberger, Viehofen, 91235 Velden

Wie in der Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses am 07.05.2009, Beratungsgegenstand 57, besprochen, bestand auch seitens des Gemeinderates Einverständnis, dass die Grenzbäume, wie beantragt, vom Antragssteller entfernt werden können.

- b) Wasser- und Kanal- Hausanschluss für die Grundstücke Fl. Nr. 162/17 und 162/18, Gemarkung Hüttenbach

Auf Grund der Gegebenheiten ist dieser Tagesordnungspunkt, so der Vorsitzende, in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Hiermit bestand seitens der Gemeinderatsmitglieder Einverständnis.

- c) Ortsstraße Weinleite, Errichtung eines zusätzlichen Oberflächenwassereinflussschachtes im Bereich des Anwesens Weinleite 4, 91245 Simmeldorf

Seitens des Gemeinderates bestand mit der Verfahrensweise, wie im Beratungsgegenstand 59 der Sitzung des gemeindlichen Bau- und Umweltausschusses am 07.05.2009 dargelegt, Einverständnis.

- d) Sanierung von Gehwegen, Info

Seitens der Gemeinderatsmitglieder bestand mit der Verfahrensweise, wie vom gemeindlichen Bau- und Umweltausschuss in der Sitzung am 07.05.2009, Beratungsgegenstand 60, besprochen, Einverständnis.

Weiterhin trug der Vorsitzende zu diesem Gegenstand vor, dass geplant sein, in nächster Zeit im Bereich des Kapellenweges die Bordsteine abzusenken. Hierfür werden Angebote eingeholt.

- 66 Gegenstand: Energetische Modernisierung der Grundschule Bühl im Rahmen des Konjunkturpakets II; Information, Beratung über die weitere Vorgehensweise

Unter Hinweis auf den Beratungsgegenstand 20e der Sitzung vom 10.02.2009 wurde mitgeteilt, dass die energetische Modernisierung der Grundschule Bühl im Rahmen des Konjunkturpakets II mit einem Pauschalbetrag in Höhe von 500.000,00 € gefördert wird. Dies hat die Regierung von Mittelfranken mit Schreiben vom 07.05.2009 mitgeteilt. Zwischenzeitlich fand ein „Startgespräch“ am 14.05.2009 bei der Regierung von Mittelfranken in Ansbach statt. Der hierzu gefertigte Aktenvermerk vom 18.05.2009 lag jedem Gemeinderatsmitglied zur Kenntnisnahme vor. Die Vertreter der Regierung von Mittelfranken erklärten dabei, dass es sinnvoll und zweckmäßig sei, baldmöglichst das weitere Procedere einzuleiten. Insoweit beschloss der Gemeinderat, dass umgehend ein Ingenieurbüro mit den Planungsaufgaben, Ausschreibung und in weiterer Folge mit der Bauüberwachung zu beauftragen sei. Der Auftrag selbst ist in nichtöffentlicher Sitzung zu vergeben.

Abstimmung: einstimmig

- 67 Gegenstand: Einrichtung eines öffentlichen Personennahverkehrs im Gemeindegebiet, inklusive Schülerbeförderung; Information, Beratung über die weitere Vorgehensweise

Wie bereits in den Haushaltsberatungen 2009 angedeutet, ist beabsichtigt, einen „öffentlichen Personennahverkehr“ im Gemeindegebiet Simmelsdorf einzuführen. Hierin soll ab dem Schuljahr 2009/2010 die Schülerbeförderung zur Grundschule Bühl integriert werden. Das hierzu verfasste „Neukonzept öffentlicher Personennahverkehr“ der Omnibusverkehr Franken GmbH, Nürnberg, vom 18.05.2009, lag jedem Gemeinderatsmitglied vor. Die darin dargelegten Fakten bezüglich der Umsetzung des Fahrplanes und der Kosten nahmen die Gemeinderatsmitglieder zur Kenntnis.

Sodann beschloss der Gemeinderat, dem „Neukonzept öffentlicher Personennahverkehr“ im Gemeindegebiet Simmelsdorf der Omnibusverkehr Franken GmbH vom 18.05.2009 zuzustimmen. Ebenso wird der damit verbundenen Integration des Schulverkehrs der Grundschule Bühl sowie der Hauptschule Schnaittach zum 15.09.2009 die Zustimmung erteilt.

In weiterer Folge sind die Verträge zur Schülerbeförderung zwischen der Gemeinde Simmelsdorf und der Firma Seitz & Stöhr, Omnibusunternehmen, Alter Brunnen 3, 91282 Betzenstein, vom 25/28.08.2002 sowie der ergänzende Vertrag vom 06.11.2006 zum Ende des Schuljahres 2008/2009 zu kündigen.

Die Gemeinde übernimmt nach den jeweils gültigen Tarifen die Fahrtkosten der betroffenen Grundschüler. Für die Gemeindeteile Bühl, Hüttenbach und Simmelsdorf werden die Fahrtkosten der Grundschüler nur in Ausnahmefällen auf Antrag in widerruflicher Weise übernommen.

Abstimmung: einstimmig

68 Gegenstand: Beitrittserklärung zur Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Nach Kenntnisnahme des Sachverhaltes beschloss der Gemeinderat, dass die Gemeinde Simmelsdorf ihren Beitritt zur Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg erklärt und das Handlungsprogramm der Allianz als Grundlage für ihre kommunalen Maßnahmen gegen rechtsextremistische Einstellungen und Aktivitäten übernimmt.

Abstimmung: einstimmig

69 Gegenstand: Anfragen

Auf einen Hinweis von Herrn Escherisch, der sich auf die angebrachten Gitter bei den neuen Dorfbrunnen in Diepoltsdorf und Simmelsdorf bezog, erklärte der Vorsitzende, dass der gemeindliche Bauhof angewiesen wird, an diese Gitter Schlösser anzubringen.

Auf die Nachfrage von Frau Lipka-Friedewald bezüglich des Sachstandes bei der Breitbandförderung, DSL, erklärte der Vorsitzende, dass bis zu einem Treffen bei der Regulierungsbehörde am 26.05.2009 von Seiten der Deutschen Telekom keine Äußerung in dieser Angelegenheit mehr zu erwarten ist. Man kann davon ausgehen, dass im Gegensatz zu Winterstein die Gemeindeteile Großengsee und Ittling größere Chancen einer ausreichenden Breitbandversorgung haben. Es sei zwischenzeitlich angedacht, durch das Einpflügen einer Leitung von Hüttenbach über Bühl, Judenhof ins Naifertal die Versorgung dieser beiden Gemeindeteile zu verbessern.

Herr Siegl wies darauf hin, dass im Rahmen des Ausbaus der St.-Martin-Straße zwischen Hüttenbach und Unterwindsberg, Rohre verlegt wurden, die nicht für die Verlegung von Glasfaserkabeln geeignet sind. Der Vorsitzende erklärte hierzu, dass er den Sachverhalt überprüfen wird.

Auf eine Rattenplage am Spielplatz in Diepoltsdorf wies Herr Felber hin. Der Vorsitzende erklärte hierzu, dass sich der gemeindliche Bauhof dieses Sachverhaltes annehmen wird.

Herr Schlenk trug vor, dass eine Mitarbeiterin des Städteverlags für einen neuen Faltplan der Gemeinde Simmelsdorf Anzeigen wirbt. Diese Anzeigen, so Herr Schlenk, sind seiner Ansicht nach sehr teuer. Insoweit wies er auf die Möglichkeit hin, dass die Gemeindeverwaltung den Faltplan selbst herausgibt.

Herr Renner trug vor, dass die Verkehrsregelung an der Einmündung Ortsstraßen Keilgrube/Am Hopfenbeet gefährlich sei. Hierzu einigte man sich innerhalb des Gremiums, dass der gemeindliche Bauausschuss vor Ort den Sachverhalt überprüfen sollte.

Weitere Anfragen wurden nicht vorgetragen, so dass der Vorsitzende um 22.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung schloss und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer verabschiedete.